

Best Brass Mundstücke



Groove Series

Die im Jahre 1999 von Shinji Hamanaga gegründete Firma Best Brass hat sich durch ihren hohen Qualitätsstandard sehr schnell einen guten Namen in der internationalen Musikerszene gemacht. Schließlich war es Shinji Hamanaga, der zuvor bei der Yamaha Corporation gearbeitet und dort für den Silent-Brass Dämpfer und die Signature Mouthpiece Series verantwortlich war. Diese beruflichen Erfahrungen waren ihm bislang in seiner eigenen Firma hilfreich, da er neben dem Warm-up Dämpfer unter seinem Firmenlabel eine zwar derzeit noch kleine, aber dafür nicht minder interessante Mundstückserie entwickelt hat. Die Groove Series besitzt interessante Bauelemente, die hier einer genauen Betrachtung unterzogen werden.

Von Johannes Penkalla

Der 1956 in Hiroshima Prefecture in Japan geborene Firmengründer begann im Alter von 12 Jahren mit dem Trompetenspiel und machte an der Shimane University seinen künstlerischen Abschluss. Ihn begeisterte neben dem Spiel auf der Trompete auch die Metallbearbeitung. Bevor er 1981 seinen Abschluss machte, hatte er bereits seine erste Piccolotrompete gebaut. Von 1982 bis 1999 war er bei der Yamaha Corporation, zuletzt sogar als Chefdesigner, tätig.

Die Groove Series

Diese Mundstückserie umfasst 6 unterschiedliche Kesselweiten von 15,65 mm bis 17,15 mm mit einem Weitenzuwachs von jeweils 0,3 mm. Dabei gibt es unterschiedliche Kesseltiefen, die von der Mundstückweite abhängig sind. So gibt es das kleinste Mundstück (Typenbezeichnung TP-11E) nur mit einem flachen Kessel. Das mittlere Mundstück (TP-7) mit einem Durchmesser von 16,25 mm wird mit vier verschiedenen Kesseltiefen gebaut. Die Bohrung bei flachen, mittelflachen und mittleren Kesseltiefen beträgt 3,78 mm, beim tiefen Kessel zeigt die Schiebleere eine Weite von 4,5 mm an. Die ähnliche Konstruktionsweise ist bei der Backbore festzustellen. Hier wird bei den kleinen Mundstücken mit flachem Kessel mit einer engen Backbore, ansonsten bis hin zum tiefen Kessel mit einer Extralarge Backbore gearbeitet. Die individuelle Anpassung der Bohrung im Verhältnis zur Mundstückweite und Kesseltiefe ist somit ausschlaggebend für die Größe der Backbore. Diese Kombinationsvielfalt zeigt deutlich die Fachkompetenz von Best

Brass, da genau diese Komponenten die Leistungsfähigkeit der Mundstücke begründen.

Die konstruktiven Besonderheiten der Mundstücke

Doch damit nicht genug, auch die Länge des Mundstückschafes wird in Abhängigkeit von der Kesseltiefe und Weite des Mundstücks bemessen. Den längsten Mundstückschaf hat das kleinste Mundstück mit flachem Kessel und den kürzesten Schaf das größte Mundstück mit tiefem Kessel. Durch die unterschiedlichen Schaftlängen soll eine optimale Intonation mit stets gleichbleibendem Auszug des Stimmzuges gewährleistet sein.

Ebenfalls bemerkenswert ist die Kesselform. Die üblicherweise U-förmige Bauweise eines Trompetenmundstücks musste einer eher V-förmigen Ausgestaltung weichen. Die V-Form wird bei Hornmundstücken praktiziert, allerdings wurde von Best Brass der Kessel in der V-Form nicht wie bei Hornmundstücken mit einem spitzen Winkel, sondern mit einem stumpfen Winkel ausgestaltet. Darüber hinaus ist der Kessel nicht glatt poliert, sondern leicht sandgestrahlt und damit etwas angeraut.

Erwähnenswert ist überdies die Mundstückseele, da sie mit einer spiralförmigen Bohrung versehen ist. Gleiches hat Romeo Adaci bei seinen Turbobore-Mundstücken vorgenommen, allerdings ist bei ihm diese Art der Bohrung auf die Backbore – bei Best Brass dagegen auf die Mundstückseele – begrenzt.

Die Mundstücke im Heavyweight-Design sind präzise gearbeitet und werden ausschließlich in vergoldeter Ausführung angeboten.

Die Praxiserfahrung

Die Mundstücke sitzen absolut fest in den Mundstückzwingen unterschiedlicher Trompeten wie beispielsweise Schilke, Bach, Conn, Beck, Hub van Laar. Der Mundstückrand ist in seiner Weite sehr angenehm und vermittelt eine bequeme Auflage. Gleiches gilt für seine Wölbung. Diese ist ebenfalls im Mittelbereich anzusiedeln, da sie weder zu flach noch zu rund geformt ist. Man hat sofort ein echtes Wohlfühlgefühl. Der Kessel beginnt aufgrund seiner V-förmigen Bauweise etwas früher an der Innenseite des Randes, als dies bei U-förmigen Kesseln der Fall ist, was mit einer kleinen Eingewöhnungszeit verbunden ist.

Die Sonnenseite des Mundstücks

Besonders bemerkenswert ist die gute Ansprache der Mundstücke. Die Töne stehen vollkommen sicher. Durch die V-Kesselform lassen sich hohe Lagen sogar etwas leichter spielen, als es bei Mundstücken herkömmlicher Bauform der Fall ist. Bedingt durch den angerauten Innenkessel und die gedrehte Bohrung ist der Ton, genauso wie bei flacherer Kesselform, immer noch ziemlich weich und hat auch hier noch ausreichendes Volumen. Je tiefer der Kessel wird, umso voller wird natürlich sein Volumen, ohne dass allerdings die Ansprache darunter leidet. Insofern wäre dies das ideale Mundstück, da die Intonation ebenfalls absolut einwandfrei ist.

Seine Schattenseite

Die Schattenseite der Best Brass Mundstücke war für mich das Gefühl, als würde ich auf einem Wattemundstück spielen. Trotz aggressiven Spiels entwickelten die Mundstücke immer einen weichen Ton, der dann zwar lauter und volumenreicher wurde, aber nicht wirklich meinen gewünschten Sound produzierte. Überdies hatte ich das Gefühl, dass trotz der großen Bohrung die Luft – wohl bedingt durch den rauen Innenkessel – nicht so leicht abfließt, wie dies bei glatten Innenkesseln der Fall ist.

Fazit

Insgesamt handelt es sich bei diesen Mundstücken um ein wohldurchdachtes System. Die handwerklich sauber gearbeiteten Mundstücke sind eine echte Alternative zu denen bekannter Hersteller und erleichtern aufgrund ihrer wirklich guten Ansprache und ihrem schönen Ton dem Bläser die Arbeit. Der weiche Sound ist eine interessante Variante, aber der tonlichen Gestaltung sind Grenzen gesetzt. Für einen UVP in Höhe von 209 Euro sind diese Mundstücke zwar keine Mitnahmeartikel, aber aufgrund ihrer durchdachten Konstruktion echte Ausnahmetalente in der Bläserwelt. ■

www.bestbrass.jp/en/

ROY BENSON

german engineered
wind instruments

easy learning...
STARTER PACKS

B^b-Trompete StarterPack

- B^b-Trompete TR-202 mit Leichtetui
- BSX Notenpult
- BSX Trompetenständer
- Im attraktiven, 4-farbig bedruckten Verkaufskarton



E^b-Alt Saxophon StarterPack

- E^b-Alt Saxophon AS-202 mit Leichtetui
- BSX Notenpult
- BSX Saxophonständer
- Im attraktiven, 4-farbig bedruckten Verkaufskarton



JETZT NEU!
bei deinem Fachhändler!
Infos unter: www.gewamusic.com

www.roy-benson.com